

Stadtwerk am See

80 Kilometer Glasfaser verlegt

[15.12.2022] Im Jahr 2022 hat das Stadtwerk am See knapp 80 Kilometer Glasfaser verlegt – für den Energieversorger ist das ein Rekord.

Das Stadtwerk am See hat noch nie so viele Glasfaserleitungen und -anschlüsse verlegt wie im Jahr 2022. Wie der Energieversorger mitteilt, hat er in diesem Zeitraum rund 80 Kilometer neue Trassen für Glasfaser verlegt, sodass mittlerweile rund 450 Kilometer eigenes Glasfasernetz im Boden liegen. Knapp 3.000 Haushalte habe das Stadtwerk angebunden. „Wir sind damit der aktivste Player beim Glasfaserausbau in der Bodensee-Region“, erklärt Mark Kreuzer, Geschäftsbereichsleiter Netze. Dabei arbeite man mit den Kommunen und dem Zweckverband Breitband Bodenseekreis zusammen. „Derzeit bauen wir in fast jeder Kommune im Bodenseekreis, von Langenargen bis Überlingen. Durch die Förderprogramme hat die Dynamik deutlich zugenommen.“

Kreuzer ergänzt: „Glasfaserbau ist für uns ein wichtiges Geschäftsfeld geworden. Als Betreiber von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetzen bietet es sich an, dass wir auch Glasfaser ausbauen.“ Die Arbeiten an der gesamten Infrastruktur könne man so besser koordinieren. „Wenn wir etwas an den Energie- und Wassernetzen reparieren, dann legen wir grundsätzlich Glasfaser-Leerrohre mit hinein – und umgekehrt. Das macht es günstig und hilft, Störungen durch Bauarbeiten zu verringern.“

Laut Stadtwerk am See ist die Zusammenarbeit mit der Stadtwerk-Tochter TeleData von Vorteil: Das Stadtwerk baue die Trasse und lege Leerrohre hinein, in die später Glasfaserleitungen eingezogen werden. Den Betrieb übernehme dann TeleData.

(th)

Stichwörter: Breitband, Stadtwerk am See, TeleData